

(Einstellung des Kurbetriebes in Meran.)

Aus Meran wird berichtet: Vor einigen Tagen langte bei allen drei Kurgemeinden von der Bezirkshauptmannschaft eine Zuschrift ein, in welcher eine Aeußerung zur Frage der Wiederaufnahme des Kurbetriebes für den Winter 1918/19 abverlangt wurde. Aus dem erwähnten Schriftstück war zu entnehmen, daß das Amt für Volksernährung in Wien im Einvernehmen mit dem Militäroberkommando sich dahin

einigte, den Kurort Meran, beziehungsweise die Fremden, für den kommenden Winter mit Lebensmitteln zu beliefern, und die diesbezüglichen Reisebeschränkungen zwar nicht generell, jedoch in einem beschränkten Umfange aufzuheben. Aus einer Zuschrift der Statthalterei an die Meraner Behörde geht ferner hervor, daß der gesamte Fremdenverkehr nur in einem begrenzten Umfange zulässig sei, daß ferner keine Aussicht bestehe, daß sich die Verpflegsverhältnisse im allgemeinen über den Winter bessern würden und daß eine Belieferung der Fremden mit Milch, Butter, Fett und Fleisch vom Amte für Volksernährung nicht stattfinden könne, so daß diese Bedeckung aus dem dortigen Kontingente erfolgen müßte. Auf Grund dieser Sachlage hat nun die Meraner Behörde die interessierten Gemeinden um Auskunft, beziehungsweise Stellungnahme angerufen. Alle drei Kurgemeinden haben nun die Wiederaufnahme des Kurbetriebes mit Rücksicht auf die gegebenen Verhältnisse einstimmig abgelehnt.